

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für die Bergstadt, Nr. 10/2006 - 13. Juli 50 Cent

Mogelei beim Gas?

Sankt Andreasberg, den 12. Juli (ts)

Der Preis fürs Gas steigt unaufhörlich. das ist nichts Neues. Einige Gasversorger haben aber noch weitere Tricks drauf, die weitere 15% kosten können.



- Eichfrist
- Berechnungsschnitt
- Gasqualität

Die Eichdauer für übliche Balgengaszähler in Haushalten beträgt nach dem Eichgesetz (Jan 2005) acht Jahre. Der Gasversorger kann eine Verlängerung nach Stichprobenverfahren um vier Jahre "beantragen". Die Prüfung darf hier jeder zugelassene Prüfbetrieb vornehmen, also i.d.R. auch die Werkstatt des Versorgers selber. Allerdings unterliegt sie festgelegten Regeln und der Versorger ist dokumentations- und auskunftspflichtig über die vorgenommene Eichfristverlängerung. Kommt er dieser Auskunftspflicht nach Aufforderung nicht nach, begeht er eine Ordnungswidrigkeit, die im Extremfall auch auf organisierten Betrug schließen lässt. **Die zulässige Abweichung beträgt 4%.** Nach Auskunft eines Herstellers von Zählern und nach Erfahrungswerten des Bund der Energieverbraucher entwickeln sich Abweichungen bei kleinen Balgengaszählern bauartbedingt meistens zu Ungunsten des Verbrauchers. Nach zwölf Jahren kann es also durchaus eine Abweichung der Messung von über 8% vom tatsächlichen Gasverbrauch geben. Wenn die Eichmarkierung auf dem Typenschild oder der Plombe Ihres Zählers also älter als acht Jahre ist, fordern Sie Ihren Versorger schriftlich zum Nachweis der Eichfristverlängerung auf. (weiter in Bergpost Ausgabe 11)

Wetter ab 13. Juli

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Do	Fr	Sa
Tiefst-temperatur	16°C	13°C	10°C
Höchst-temperatur	25°C	20°C	21°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Trend für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	So	Mo	Di
Tiefst-temperatur	9°C	11°C	12°C
Höchst-temperatur	20°C	23°C	23°C
Wetter			
Wind	O 3	NO 3	O 2-3

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de

Feiern mit den Altenauern

Sankt Andreasberg/Altenau, 13. Juli (ts)

Am Samstag, den 15. Juli findet von 21:00 bis mindestens 01:00 Uhr die Red-Hot-Chilli-Night in Altenau statt.

Sankt Andreasberger haben bei solchen Feiern in den Nachbarorten, sofern sie denn selber teilnehmen wollen, immer ein Transportproblem. Die Bergpost hat dieses Jahr zusammen mit dem Veranstalter und dem Taxiunternehmer Olaf Wiegmann einen Shuttle-Service eingerichtet. Wenn man also am Ende wieder nach Hause will, klappt das bestimmt. Anmeldung zum Shuttle unter 055 82 / 999 881 oder 055 20 / 18 88 (mehr im Innenteil)

Verkehrssicherheit

Sankt Andreasberg, den 08. Juli (ts)

"Kinder aktiv im Straßenverkehr sicher" war das Motto einer Veranstaltung des evangelischen Kindergarten Sankt Andreasberg in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Harz, die nicht nur den Erwachsenen, sondern ganz speziell den angesprochenen Kindern Spaß gemacht hat.



Die Kinder waren total begeistert, dass sie an diesem Tag auch mit einem echten Feuerwehrauto, mit einem Polizeiwagen oder auch mit den "Jungs von der Bergwacht" fahren konnten. Die Veranstalterinnen vom Kin-

dergarten dankten den Helfern dann auch sehr herzlich im Namen ihrer Kinder. Schließlich können sie nicht einfach ein paar Euro in die Kassen tun. Ihre "Kunden" verdienen noch kein Geld.



Michael Ahrend behielt die Ruhe

Es gab viele interessante Stände, an denen die Kinder ihre Geschicklichkeit mit Verkehrsmitteln, wie Rollern oder Fahrrädern beweisen konnten, aber auch andere motorische Übungen zur Kontrolle des Gleichgewichts. Die Moderatorin des Tages, Helga Kohlrusch, hatte alle Hände voll zu tun, dass alle Kinder auch an allen Ständen an die Reihe kamen. Zum Glück waren aber auch viele Eltern dem Aufruf gefolgt und halfen bei den Spielen. Verkehrserziehung beginnt ohnehin

mit der ersten Wahrnehmung eines Kindes z.B. in der Karre. Wenn Papa und Mama da bereits ein gutes Vorbild abgeben, und die Straße vorsichtig und nur bei Grün überqueren, merken sich Kleinkinder dies bereits. Andersherum leider auch. Die Kinder malten auch Bilder "Mein Fahrrad und ich" und bastelten Buttons.



Sarah führt den Button von Sophie vor

Die Eltern und Erzieher hatten Gelegenheit, die 17 Module des Programms "Kind und Verkehr" kennenzulernen. Frau Kohlrusch half dabei.



Helga Kohlrusch erklärt die Charts

Zusammen mit ihren Erzieherinnen Marion Bremer und Birgit Garella hatten die Kinder schon die ganze Woche fleißig vorgearbeitet und große Bilder gemalt und Radfahren geübt.



So war es dann auch nicht verwunderlich, dass sie auf dem Platz später gut mit den Fahrrädern umgehen konnten. Aber nicht nur die Mädchen konnten es, auch die Jungs hatten fleißig geübt und haben keine Fehler gemacht auf dem



Daria kann übers Brett fahren

Testparcours, der auf dem großen Parkplatz an der Schulstraße neben dem Gemeindehaus der Martinigemeinde aufgebaut war. Das Wetter spielte auch mal wieder mit, und so konnten sich eigentlich Alle über den gelungenen Tag freuen.



Diesmal hatte Mike sein Feuerwehr-T-Shirt an

Die Eltern sind schon sehr früh ein Vorbild im Straßenverkehr. Sichereres Verhalten wächst am schnellsten durch praktische Vorführung und eigene Übung.

WELLNESS HOTEL SKANDINAVIA



*Endlich!
Zeit fürs Ich.*

Wellness & Beauty für Sie und Ihn
Naturkosmetik,
Massagen, Fußpflege
Hot Stone Massagen
Fußpflege,
Fußreflexzonenmassage
Ganzkörpermassage
Lehmwickel
Güsse, autogenes Training
Aqua Fitnesskurse

Hausbesuche bei allen Anwendungen möglich! GUTSCHEIN 3,-€ pro Anwendung bei Vorlage dieser Werbung

Hotel Skandinavia
An der Rolle
37444 St. Andreasberg

Tel.055 82 / 644

Leserbriefe

Leserbriefe werden ggf. gekürzt und grob redigiert wiedergegeben. Die Originale sind in der Redaktion einsehbar. Sie haben keinen Bezug zur Meinung der Redaktion. Anonym eingesandte Briefe werden nicht gedruckt. Anonymisierte Veröffentlichung ist möglich. Dieses Mal haben wir einen Leserbrief als Anzeige dabei. Die Redaktion hat ihn in dieser Form angenommen, da der Schreiber versichert hat, dass er die Bergpost unterstützen möchte, auch wenn der Inhalt teilweise kritik an der Redaktion übt. Wir hätten den Brief auch ohne Bezahlung abgedruckt. Zensur ist out! :-)

Die Kurparksünder

Welcher sportverblendete Gemeinderat hat bloß genehmigt, den schönen Natur-Kurpark für ein paar (selten aktive) Hochseilartisten zu verschandeln? Jedenfalls ist das monströse Holzgestell mit den gräßlichen Stützseilen ein Schandfleck sonder-gleichen und an Häßlichkeit kaum zu überbieten. Seit mehreren Wochen verunstaltet zudem die halbfertige und kraterähnliche Baustelle mit den rotweißen Absperrbändern das grüne Parkgelände. Der erste Baum hat sich bereits saftlos verabschiedet, sicher werden weitere folgen. Jedesmal beim Spaziergang durch den Park ballt sich die Faust in der Tasche für den oder die Verantwortlichen, die den abstrusen Murks in der "Seele des Dorfes" abgesegnet haben. Ferienwohnungsinhaber müssen dafür auch noch Kurtaxe und eine happige Zweitwohnungs- steuer bezahlen. Einfach ein Skandal! (Günther Martin Beine, 30173 Hannover)



bitworks
ST. ANDREASBERG

Für Deine nächste Nachtwanderung

Der Strahler mit der starken Leuchtkraft, 25 Watt-Lampe, 4Ah-Akku, Ladegerät für 25 fürs Auto

nur 12,00 €

Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg

**Bist Du im Harzwald
zu Besuch, dann
kehre ein im
Königskrug**



Familie König freut sich auf
Ihren Besuch
täglich geöffnet ab 10:00 Uhr
Tel. 055 20 / 13 50

**Seit 60 Jahren
gilt:
Wer drei königliche
Windbeutel schafft,
bekommt den
vierten umsonst.
Den darf er auch mit nach
Hause nehmen**

Anzeige

Zum Artikel: "Abschied in der Schützenbaude"**Leserbrief**

Auch ich wünsche Frau Herbst alles Gute, für die Zeit nach der Schützenbaude. 17 Jahre Gastronomie ist schon ein verdammt hartes Stück Arbeit. Vom Zeit- und Arbeitsaufwand her, entspricht das in etwa 30 Arbeitsjahren in anderen Berufen.

Der Artikel ist wirklich sehr nett geschrieben, nur mit dem letzten Satz habe ich so meine Probleme.

Zitat: "Wenn es doch nur mehr solche GastronomInnen gäbe, wie Sabine Herbst."

Ich kann der Redaktion der Bergpost versichern: Es gibt sie.

Es gibt in und um Sankt Andreasberg dutzende von Gastronomen, die ihre Häuser (Restaurants, Cafés, Hotels, Pensionen, Landschulheime, Hütten oder Ferienwohnungen), mit demselben Elan und Engagement, wie Frau Herbst ihren Laden, führen. Man muss sich nur mal umschauen und dabei die Augen aufmachen, dann kann man das auch sehen.

Viele der erwähnten Kollegen sind ständig bemüht, den Bergstädtern und ihren Gästen gute Gastgeber zu sein. Zudem sind etliche von ihnen noch in Vereinen und Organisationen wie DEHOGA, Kur- und Verkehrsverein, Harzclub, Heimatbund usw. engagiert, bzw. ermöglichen durch ihre Mitgliedsbeiträge, (Bei einer 80-100 Stunden Arbeitswoche bleibt wenig Zeit für ehrenamtliche Arbeit) die Arbeit dieser Organisationen für unseren Ort. Ohne die tägliche aufopfernde Arbeit all dieser Gastronomen, die durch

ihre hauseigene Werbung u.a. jährlich Tausende von Gästen in die Bergstadt holen und vorbildlich betreuen, wären wohl inzwischen noch mehr Einzelhandelsgeschäfte und Handwerksbetriebe eingegangen, von der Stadtkasse mal nicht zu reden.

Das nicht jeder die Currywurst mit Pommes für 3,90 und 0,21 Pils für 1,00 Euro verkaufen kann, liegt zum Einen an horrenden Pachten und Mieten nebst ständig steigenden Nebenkosten, die die Kollegen tragen müssen, zum Anderen daran, dass sich einige unserer Restaurants in Hotels oder Pensionen befinden, wo man 60-70% des Jahres die Betten vorhalten muss, die in den übrigen 30-40% des Jahres dringend benötigt werden, um alle Gäste aufnehmen zu können.

Man könnte sich seitens der Bergpost, von der engagierten Arbeit, auch anderer Gastronomen überzeugen, wenn man z.B. (nur als Vorschlag) die wöchentliche Redaktionssitzung mal reihum, bei allen konzessionierten Gewerbebetrieben mit öffentlicher Gastronomie durchführen würde. Das würde zudem eventuell auch noch den Inseraten-Verkauf oder die Abonnementanzahl erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Uwe Seifert,
1. Vorsitzender des DEHOGA
St. Andreasberg

Eröffnung der Kunsttenne KOFA

Samstag, 15. Juli 15:00 Uhr, Eröffnung der Kunsttenne in der ehemaligen Königlichen Oberförsterei Sankt Andreasberg am Gesehr. Eike und Jürgen Geertz freuen sich auf Sie.

Fahrt zur Red Hot Chilli Night

Um 19:30 beginnt am 15. Juli in Altenau die zweite "Red-hot-chilli-night". Acht Veranstaltungsorte mit acht Musikrichtungen warten auf ihre Gäste. Für die Teilnahme erwirbt man ein Armband für 10 Euro und hat damit überall freien Eintritt. Damit auch die Andreasberger teilnehmen können, fährt gegen 18:30 ein Shuttle vom Markt ab. Die Rückfahrten finden gegen 24:00 und 01:30 statt. Andere Haltepunkte und der Mitfahrtwunsch können bis 13:00 Uhr telefonisch angemeldet werden bei **055 20 / 1888**. Der Transfer kostet 5,50 pro Person und Richtung. Man kann jede Richtung einzeln buchen.

Kunst in der Rathausscheune

Vom 21. Juli bis zum 06. August findet die Kunstausstellung in der Rathausscheune statt.

Den Auftakt macht dazu am Freitag, den 21. Juli beginnt ein 3-5 Tage dauernder Kursus "Naturalistisches Malen mit Kreise und Pastell" mit Heinz Kathöfer. 13 bis 15 weitere Künstler stellen ihre Werke aus und animieren teilweise zum Mitmachen. Informationen und Anmeldung zu den Kursen bei Edith May unter 055 82 / 670, die Stände sind alle besetzt.

Grillfest des Heimatbundes

Am Freitag, den 21.07 von 19:00 bis 21:00 findet ein Grillfest mit dem Heimatbund auf der Kurhausterasse statt. es gibt Harzer Grillspezialitäten für den Magen und Harzer Folklore für Augen und Ohren. Erwachsene zahlen für Grill und Salatbuffet 9,00€ Kinder unter sechs essen gratis mit.

Aktionstag der Bergwacht

Am Markt stellt sich die Bergwacht am Sonnabend, den 22. Juli vor. Das Motto lautet "Helfen Sie uns, damit wir helfen können". Zu den Aktionen gehören Abseilen von der

Drehleiter, Kletterwand für Kinder, Tombola. Es gibt zu Essen und zu Trinken.

Abenteuerreise der Sinne

Montag, den 24.07. 14:00 bis 17:00 Uhr im Nationalparkhaus, Erzwäsche. Erster von drei Tagen. Erlebe das Hören, Riechen, Fühlen. Spielleitung Anja Becker. Info und Anmeldung unter 80336 und 923074, Teilnahmegebühr.

Fledermaus-Exkursion

Die Sonderausstellung "Die heimischen Nachschwärmer" im Nationalparkhaus St. Andreasberg ist noch bis Mitte September geöffnet. Am 25. Juli 20:00 bis 22:15 findet nochmals eine Exkursion vom Nationalparkhaus aus statt. Mit einem "Bat-Detektor" werden die Fledermäuse im Kurpark aufgespürt. Anmeldung unter Tel 923074 erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Schützenfest

Am 04. August kommt das große Schützenfest Sankt Andreasberg auf uns zu. Das Festprogramm wird hier in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Rehberger Grabenhaus

Die Waldgaststätte mit dem vollen Programm



Geöffnet Di – So 9.00 bis 18.00 Uhr
und an Feiertagen; kinderfreundlich

Immer die leckersten Gerichte

Tel 055 82 / 789
Rufen Sie nicht an,
kommen Sie vorbei.
Es lohnt sich ☺

Kunstausstellung in der Rathausscheune.

Sankt Andreasberg, den 13. Juli (ts)

Ab dem nächsten Wochenende findet in der Rathausscheune wieder die jährliche Kunstausstellung statt. Man kann auch selber an Kursen teilnehmen. Information und Anmeldung ist bei Edith May unter 05582/670 möglich.

Folgende Künstler werden da sein:

Heinz Kathöfer	Malerei
Harry Riegel	Holzschnitzerei
Sven Lorenzen	Schmuck
Edelgard Sängerlaub	Klöppeln (Freies Gestalten)
Britta Hohenhövel	Airbrush
Renate Koch	Seidenmalerei
Hartmut Ohlhorst	Malerei
A. & D. Werstatt	Holz- und Näharbeiten
Josip Karoli	Korbflechterei
Silvia & Mani Zorn	Goldschmiede u. Drechsler
Ottfried Bruß	Kupferarbeiten
Sigrid Bähr	Schmuck
Christa Schmets	Glasarbeiten
Lydia Goldberg	Bauernmalerei
Brigitte Kress	Patchwork
Edith May	Malerei u. Tonarbeiten
Alle Stände sind bereits vergeben.	

Was ist denn da los?

Sankt Andreasberg, den 12. Juli (ts)

Ein Besuch bei Eike und Jürgen Geertz in der alten Königlichen Oberförsterei gab einige Einblicke in das bisherige "Vagabundenleben" der Künstlerin.

Neunzehnmal ist sie schon umgezogen, erzählte Sie uns in einem ausführlichen Gespräch. Die Suche nach einer passenden Umgebung hatte sie das letzte Mal sechs Jahre in Goslar verweilen lassen. Von dort trieb es sie dann aber vor weit über einem Jahr hier nach Sankt Andreasberg, wo sie zusammen mit Anna Barth den Bahnhof bevölkerte. Dort konnte man aber nicht die rechte Ruhe finden, um künstlerische Inspirationen in die Tat umzusetzen. So entschlossen sie und Ihr

Mann sich, die KOFA, Königliche Oberförsterei Andreasberg, zu kaufen und zu Wohn- und Arbeitszwecken umzubauen. Es gab dort nur Büros, also keine Küche, kein Bad... Ganz schön viel Arbeit also, um ihrem Ziel ein wenig näher zu kommen. Einige Anekdoten über Rohre und Leitungen, kaputte Dächer, hinter Verkleidungen entdeckte uralte Rechnungen usw. wissen die beiden daher zu erzählen. Das Gebäude estammt von 1895. Mit einem Schmunzeln beteuern die beiden: "Wieder wegziehen aus Sankt Andreasberg können wir nicht, denn das tun wir immer erst, wenn alles fertig ist."



Die Kieshaufen sind inzwischen verarbeitet

Dabei ist das große Haus anfangs gar nicht ihre wirkliche "Traumwirkungsstätte" gewesen, denn es liegt ja an der Baunlager Straße, und da fahren auch sehr häufig Knatterbüchsen und Lastwagen vorbei. Vorteilhaft ist aber, dass sie nun mit der großen zum Atelier umgebauten Tenne viel Platz haben. Auf der Tenne darf man Eike auch gerne besuchen, wenn sie dor arbeitet, und sich ihre Arbeiten ansehen.

Ab dem 28. Juli starten dann einige Wochenendkurse für bildende Künstler in der KOFA. Eine Gruppe besteht aus vier bis sechs Teilnehmern, ist also klein genug, dass die Künstlerin sich mit jedem Teilnehmer beschäftigen kann. Der Weg führt dann vom rohen Stein bis zur polierten Skulptur. Dazu muss man erst einmal lernen, im Stein eine Form zu sehen, dieser nachspüren können und dem Stein dann eine Gestalt geben. Erfahrungen muss dann jeder selber sammeln.

Zusammen zur Red hot chilly night in Altenau

Altenau/Sankt Andreasberg, 13.07. (ts)

Warum nicht mal nach Altenau fahren zum Abfeiern? Kompliziert nur, wenn man etwas tinken will, und daher die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen möchte. Der Hinweg mit dem Bus der KVG, um gegen 18:30 dort zu sein, geht noch. Aber zurück, mitten in der Nacht um 1:30 sieht es dann doch schlecht aus.

altenau
...da, wo der Pfeffer wächst!

2. Altenauer Red-hot-chilli-night

15. Juli ab 19:30 Uhr

8 Veranstaltungsorte, 8 Musikrichtungen, 10 Euro einmalig!

Karten und Infos unter:
0 53 28 - 80 20 und www.hartztourismus.com
© ASB-Grafik: www.bergschmiede.de

Die Bergpost hat daher ein Shuttle organisiert. Nachdem Taxi-Wiegman zur Zufriedenheit aller schon den Shuttle-Service von und zum Wiesenblütenfest bedient hat, haben wir Olaf Wiegmann einfach gefragt, ob er auch nach Altenau und zurück fährt. Wer also am Samstagabend mitfahren will, der meldet sich einfach **bis 13:00Uhr unter 055 20 / 18 88** an und sagt wo er einsteigen möchte, ob nur Hinweg oder nur Rückweg und wird abgeholt. In Altenau ist die Station auf jeden Fall am Kurhaus. Dor beginnt um 18:30 auch die Veranstaltung mirt dem Kabarett von Dr. Matthias Schlicht.

2. Altenauer Red-hot-chilli-night

Kurortzentrum Altenau, Hüttenstraße 9
„Schlicht und gut!“
Das neue Programm
Kabarett mit Dr. Matthias Schlicht 19:30 - 21:00 Uhr ①

„Deutsches Haus“, Marktstraße 17
The singing Cowboy
from New Zealand
Russel Burke 21:00 - 01:00 Uhr ②

Restaurant „Antalya“
Breite Straße 4
Orientalische Nacht
Bouchnanz und Folklore 21:00 - 01:00 Uhr ③

Hotel Parkhaus Markt 3
Irish Folk Oldies
The Acoustic Vibrations aus Halle 21:00 - 01:00 Uhr ④

Altes Bockhaus
Breite Straße 32
Brauchtums-Party
Original Altenauer Neujahrsänger 21:00 - 01:00 Uhr ⑤

Kurhotel „Alte Mühle“
Am Mühlen 1
Pop, Rock Jazz
TryAngle aus Hannover 21:00 - 01:00 Uhr ⑥

Kurheim „Hannover“, Große Oker 3
Top of the Rock
Rockmusic and more Stieglitz Eck aus Altenau 21:00 - 01:00 Uhr ⑦

Restaurant „Zum Löwen“, Breite Straße 13
Oldie-Abend
DJ Harzspatzel 21:00 - 01:00 Uhr ⑧

WICHTIG !
Sie zahlen einmalig 10 Euro für alle Veranstaltungen!
Dafür erhalten Sie ein Eintrittsbändchen, das Sie bitte am Handgelenk tragen.
Bitte beachten: Beschädigte oder offene Eintrittsbänder verlieren Ihre Gültigkeit!

Das Shuttle kostet 5,50€ pro Person und Richtung und für 10,00 Euronen darf man dann in Altenau in alle acht Locations aufsuchen, Musik hören, und ordentlich mitfeiern. Nächses Mal holen wir dann die Altenauer wieder zu uns ;-))

Gelungene Fotos könnt Ihr hinterher gerne mit ein paar Zeilen an die Bergpost schicken für einen Nachbericht. Wie wünschen Allen viel Spaß.

Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Bergpost Annenschbarrich
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantw. Redakteur:

Thomas Schmieder (ts)
Freie Redakteure:
Ralf Spei (rs)
Friedhart Knolle (fk)
Rosemarie Wemheuer (rw)
H.-G. Schärf (hgs)

Anzeigen, Druck und Verlag:

bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881
Fax 055 82 / 999 882
bergpost@annerschbarrich.de
<http://bergpost.annerschbarrich.de>
Bürozeiten täglich 15:30 bis 22:00 Uhr (auch Sonntags)
bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir trotzdem oft unterwegs sind.

Baumfällungen

St. Andreasberg, 10. Juli (ts)

Nun sind sie fort, zwei der beiden dicken Kastanien auf der Breiten Straße.

Die dickere von beiden vor dem ehemaligen Brauhauskeller war neulich bei einem Sturm zeitweise zusammengebrochen. Ich habe die Jahresringe nicht gezählt, aber der Baum muss wohl weit über 150 Jahre alt gewesen sein.



Einige dieser wunderbaren Kastanienbäume, unter denen man sich einige schon als Kind um die Kastanien gestritten haben, stehen noch auif derselben Straßenseite.



Breite Straße

Fun Box, quo vadis?

St Andreasberg, 12.07. (rs)

Nur zur Erinnerung...

Die Gespendete Fun-Box steht immer noch auf dem Bauhof der Stadt. Es scheint unmöglich zu sein, einen geeigneten Aufstellungsplatz für dieses Spielgerät in unseren Stadtgrenzen zu finden. Angesichts der Spielplatzsituation in Annerschbarrich sollte es doch wohl möglich sein, einen Platz für vorhandene Gerätschaften zur Verfügung zu stellen. Da die Sanierung des Spielplatzes im Kurpark ohnehin geplant ist, bietet es sich geradezu an, hier auch einen Platz für die Fun-Box zu schaffen.



Ich hoffe in nächster Zeit über positive Fortschritte berichten zu können.

Aktuell?



Im Schaukasten hingen noch Aushänge vom letzten Monat. Aufgeschnappt von einem Leser.

RESTAURANT FISCHER

"Fiffi" Reichert bereitet für Sie zu

HARZER BLAUBEERSCHMAND STEAK

nach
Originalrezept

11:00-14:00 + 17:30-22:00
Vorbestellung möglich
055 82 / 739

Dr.-Willi-Bergmann-Straße
Sankt Andreasberg

Praxis für Physio- & Schmerztherapie

Mike E. Debus

Physio- und Dipl. Schmerztherapeut (DSS)

*Legen Sie Ihr
Wohlbefinden in
unsere Hände!*

Krankengymnastik,
Massagetherapie
Manuelle Lymphdrainage
Schmerztherapie
Alternativtherapien
med. Orthop. Fußpflege
Hausbesuch, ambul. Reha
Kur- und Heimbetreuung
Gutscheine

Dr.-Willi-Bergmann-Straße 24
37444 Sankt Andreasberg

Fon 0 55 82 - 80 99 49

Fax 0 55 82 - 80 99 79

Mobil 01 71 - 46 51 717

www.physiotherapie-debus.de

Ferienzeit

**St Andreasberg/
Wernigerode, 12.07. (fk)**

Natur erleben in den Ferien

Bald ist der erste Ferientag. Die Schultasche kann zu Hause bleiben und die Kinder werden wieder einmal richtig schön ausschlafen. Was können sie an diesem Tag Spannendes erleben?

Der Nationalpark Harz bietet am 20. Juli 2006 seinen ersten Ferienerlebnistag an. Alles wird sich um das Leben in der Steinzeit drehen. Die Kinder werden Wissenswertes über den Steinzeitmenschen Ötzi erfahren und danach verschiedene Steinzeit-Aktivitäten durchführen. Sie können Pfeil und Bogen bauen, Schwirrhölzer herstellen, Schmuck basteln, Kleidung nähen und sie bemalen. Es wird ein Mittagessen nach Steinzeitart geben, und der Ausflug in die Ur- und Frühgeschichte der Menschen wird mit spannenden und lustigen Spielen ausklingen. Alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und ihre Eltern sind herzlich zu diesem Ferienerlebnistag eingeladen. Treffpunkt ist am 20. Juli 2006 an der Jugendherberge Schierke, Brockenstraße 48, um 10.45 Uhr. Auf Wunsch werden die Kinder auch an der Bushaltestelle Endstation Schierke am Café Winkler abgeholt. Gegen 15 Uhr werden die Kinder zur Jugendherberge beziehungsweise zum Bus begleitet. Es wäre schön, wenn die Kinder sich schon vorher verkleiden würden. Für den Ferienerlebnistag wird ein

Unkostenbeitrag von 2 Euro pro Teilnehmer erhoben. Bitte melden Sie Sich bis zum Dienstag, den 18.7. 2006 telefonisch in der Nationalparkverwaltung Harz Wernigerode unter 03943 / 5502-15 an.

Harzhirt Die Tourguides Im Harz

Jetzt ist Zeit wieder etwas für den Körper zu tun. Sportliche Betätigungen haben nachweislich positive Einflüsse auf die Gesundheit eine Sportart die vor allen anderen die umfassendsten Gesundheitsaspekte vereint, verzögert zudem den Alterungsprozeß:

Nordic Walking.

Wie bei jeder Sportart sorgt die richtige Technik für das persönliche Erfolgserlebnis. Die Krankenkassen fördern die Teilnahme an Präventionskursen durch hohe Kostenbeteiligung oder Bonuspunkte.

Info-Telefon:

05582/8146

Werner Schrader

spannenden Einblick geben in den Wald-Wandel - wie wird aus Wirtschaftswald im Nationalpark wieder Wildnis? Zu welchen Veränderungen ist die Natur fähig, wenn Sie vom Menschen unbeeinflusst bleibt? Wann kann das geschehen und wie lange dauert dieser Übergangsprozess? Lassen Sie sich bei Ihrem Besuch überraschen, welche Antworten die Natur uns hier schon geben kann! Nach begrüßenden und einleitenden Worten von Dr. Hans-Ulrich Kison, dem stellvertretenden Leiter des Nationalparks Harz, und einem Grußwort des Altenauer Bürgermeisters Gerhard Lindemann wird der Pfad offiziell eröffnet und unser Altenauer Nationalpark-Revierleiter Klaus-Dieter Schultze wird einen gemeinsamen Rundgang auf dem Wildnispfad leiten. Herr Schultze war es auch, der seinerzeit die Initiative zur Einrichtung dieses Pfades ergriffen hat und ihn mit seinen Mitarbeitern in vielen Jahren soweit entwickelt und vorbereitet hat, dass wir ihn nun eröffnen können. Nach Ende des offiziellen Teils besteht auch noch die Möglichkeit zum Besuch des Würzelmarktes im Stadtzentrum von Altenau. Ein Transfer mit einem Nationalpark-Erdgasbus ist möglich, bitte melden Sie sich in diesem Falle bei Herrn Schultze unter schulze@nationalpark-harz.de oder Tel. 05328/321, Handy 0160/5835117, an. Am 15. und 16.7.2006, d.h. während des Würzelmarktes in Altenau, werden übrigens regelmäßige Führungen auf dem Wildnispfad stattfinden.

Wildnispfad

Altenau, 12. Juli (fk)

Alle Naturinteressierten sind für Samstag, den 15. 7. 2006 um 14.30 Uhr zur Eröffnung des neuen Nationalpark-Wildnispfades Altenau herzlich einladen.

Treffpunkt ist der obere Teil des Parkplatzes Rose am Ortsausgang Altenau an der B 498 in Richtung Dammhaus. Der Pfad wird uns und unseren Besucherinnen und Besuchern einen

Jugend-waldeinsatz

Elend, Juli 2006 (fk)

Erster länderübergreifender Jugendwaldeinsatz im Nationalpark Harz

An der Wormke, einem kleinen Bach zwischen Elend und Drei Annen, fand jüngst fast im Verborgenen eine Premiere im Nationalpark statt.



Gespannführer Krichner mit den Schülerinnen Leonie und Selina und dem Rükepferd Lotte

Zusammen mit den Pferden Lotte und Bubi aus dem Nationalparkrevier Hohne führte das niedersächsische Nationalpark-Jugendwaldheim (JWH) Brunnenbachsmühle dort den ersten praktischen Waldeinsatz mit Jugendlichen im östlichen Teil des fusionierten Nationalparks durch. "Angenehm rund" lief diese Zusammenarbeit auf Betriebsebene, fanden die beiden beteiligten Nationalpark-Förster, Martin Bollmann und Steffen Küppers. Hier arbeitet zusammen, was zusammen gehört.

Die an diesem Bachabschnitt wachsenden Erlen wurden von den Forstwirten des Nationalparks von Fichten freigestellt. Das ist noch vielerorts notwendig, weil die in die Bäche

fallenden Fichtennadeln zur Versauerung der Gewässer beitragen und damit dort die natürliche Nahrungskette gefährden. Die Fichtenstämme waren längst aus dem Wald gezogen, aber am und im Bachlauf lagen noch jede Menge Fichtenäste aller Größen. Den Bachlauf von diesen Resten der Baumfällaktion zu befreien war die Aufgabe der Schüler aus Göttingen, die im JWH einen Waldeinsatz absolvierten. Vor allem bewiesen die Mädchen und Jungen zweier neunten Klassen des Theodor-Heuss-Gymnasiums bei diesem Einsatz Nehmer-Qualitäten: Denn während sie und die Pferde arbeiteten und schwitzten wird dieser Einsatz mit Sicherheit den Mücken an der Wormke in dankbarer Erinnerung bleiben, hatten sie doch täglich frische Verpflegung.



Möchten Sie Ihre geplante Feier von 6 bis 20 Personen in entspannter Atmosphäre genießen? Wir sind gerne bereit sie Ihnen nach Absprache auszurichten.
Jean-Jacques und Ulla Burger

37444 Sankt Andreasberg
Am Kurpark 1
Tel. +49(0)55 82/10 10
Fax +49(0)55 82/92 30 89
haus.am.kurpark@harz.de



Hoch droben auf dem Berg

Kinderfest

Betriebsfeier

Frühstück

ab 10:00 Uhr

Keine Autos

Gute Luft

Tolle Aussichten



Computer
Montiture
Beamer
Telefone
Software
Büromaterial
Prospektdrucke
Kassensysteme
Internetanschluss
Komputerkabel

Musikanlagen
Leuchtmittel und Scheinwerfer

Mühlenstraße 19
055 82 / 999 881

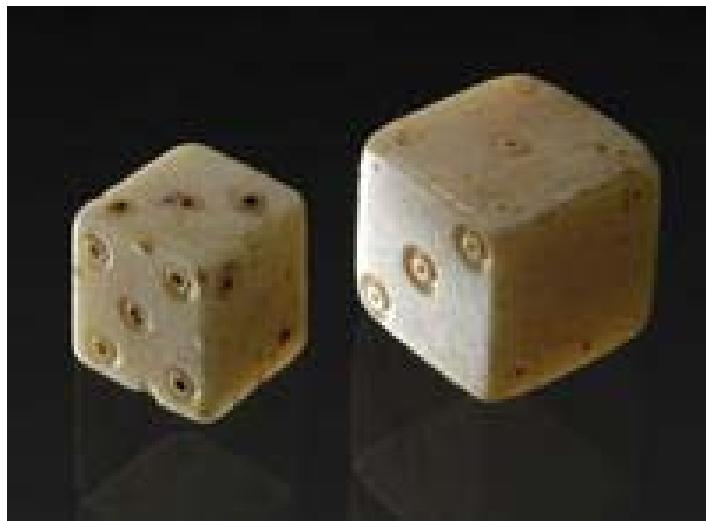
7300 Jahre alte Funde ausgestellt

Sorge, Juli (ts)

Eine Ausstellung, die über Funde aus einer Zeit von vor über 7300 Jahren berichtet, ist bis 30. September im Kutscherhaus des Landhauses Weichelt in Sorge zu sehen.

Die Ausstellung trägt den Titel "Lebenswege - Archäologie an der B6n".

Hätte man nicht die neue Bundesstraße gebaut, wären die gefunden Stücke vielleicht noch weitere 7300 Jahre im Boden verborgen geblieben. Aber so stellen sie uns ein Fenster in die Geschichte zur Verfügung. Wir können daraus ableiten, dass im Harzumland bereits um diese Zeit gesiedelt worden ist; wahrscheinlich auch im Harz.



Würfel von 5300 vor Christi Geburt

Die Ausstellung ist leider zeitlich befristet. Sie hat geöffnet täglich außer Donnerstags von 10:00 bis 16:00 Uhr. Informationen erhält man unter 039457/98102 oder unter 039457/40705 bei Frau Wedler. Die Exponate und Schautafeln veranschaulichen, wozu unsere Vorfahren bereits in der Lage waren.

Pfeilspitzen, Töperwaren, Reste von Haushaltsgeräten und Verzierungen ließen schon die Herzen der Ausgräber höher schlagen. Skelette werden allerdings nur im Bild gezeigt. Dazu gibt es umfangreiche Informationen um die Funde und Fundorte. Der Mäzen Friedrich Vogel hat die Räume zur Verfügung gestellt und die Ausstellung ermöglicht. Es lohnt sich, die

Exponate anschauen zu fahren. Die Bergpost wird hierzu eine Exkursion anbieten, wenn sich genügend Interessenten melden (Tel 055 82 / 999 881).



Pfeilspitzen



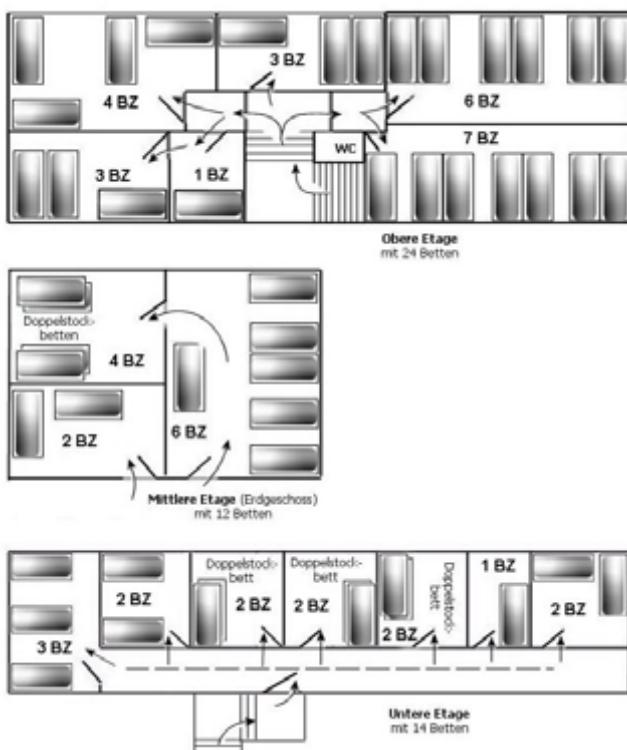
Rötel



Nadeln



Die Andreashütte ist idyllisch gelegen auf dem Matthias-Schmidt-Berg.



Sie ist ideal für Gruppen bis 50 Personen, die die Natur geniessen mögen und von hier aus durch den Harz streifen wollen. Kontakt:
Lutz Schollbach
Tel 055 82 / 17 13



Blitzschaden?

Neues Handy
fällig?

Computer
streikt?

Internet-
zugang?

komm zu

IT-Service-Harz
Elbingeröder Straße 3
38700 Braunlage
Tel 055 20 / 804 835
<http://www.it-service-harz.de>
info@it-service-harz.de
Mo-Sa 09:00-13:00
Mo-Fr 14:30-18:00

Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen

D-Jugend mit Trainingsanzügen ausgestattet

Sankt Andreasberg, den 08. Juli (ts)

Die Jugendlichen im TSC stellen eine D-Jugend-Fußballmannschaft. Am letzten Wochenende waren sie mit ihren Betreuern auf den Fahrrädern zu einem Trainingslager nach Sonnenberg gefahren.

Bei dieser Gelegenheit gab es dann eine Überraschung für die Jungs. Jürgen Otto vom Förderverein und Hans-Jürgen Wurm kamen mit einer Kiste voller nagelneuer Trainingsanzüge angefahren. Da wurden die Augen doch ein bisschen größer und sofort mussten die Jungs Modenschau machen. Danach schmackten die Bratwürste vom Grill gleich noch besser!

Zu dieser Mannschaft ist es eigentlich nur gekommen, weil die Söhne von Gerrit Jansen gerne Fußball spielen wollten. Es gab damals gar keinen Trainer. So hat sich Gerrit eigens in die Materie

eingearbeit und kurzerhand das Training der inzwischen dreizehn Jungs übernommen. Mädchen sind im Moment nicht dabei, obwohl es schon welche gab. Kai Hildebrandt hilft beim Training als Betreuer. Dem Team macht es Spaß, denn die beiden Großen scheinen wohl das richtige Händchen zu haben. Es wird nicht nur Fußball gespielt, das wäre in dieser Altersklasse zu langweilig. Drei der Recken hätten eigentlich in die C-Jugend aufsteigen müssen, müssten dafür aber fahren. Außerdem wäre die Restmannschaft dann zu klein geworden. Durch eine Sondergenehmigung des NFV dürfen sie noch eine Saison zusammenbleiben. Um der großen Fluktuation vorzubeugen, suchen die 13 dringend noch MitspielerInnen.

Betreuer und Trainer fehlen dem TSC allerdings auch in vielen Sparten. Eltern können sich gerne melden.



hinten versteckt: Hans-Jürgen Wurm, Gerrit Jansen, **mittle:** Jürgen Otto, Florian Jansen, Philip Scheunemann, Philip Amor, Danny Caroli, Sebastian Jansen, Fabian Vollmer, Kai Hildebrandt, **vorne:** Kevin Tkaczyk, Daniel Voigt, André Dietrich, Kamil Tkaczyk, Steven-Ray Strohmeier. Ees fehlt Jörg Förster.

Stadtjugendpfleger/in

Sankt Andreasberg, den 11. Juli (hgs)

Die Bergstadt sucht Stadtjugendpfleger/in

Die Kinder und Jugendarbeit in Sankt Andreasberg wird seit Jahrzehnten durch die Vereine hervorragend abgedeckt. Sie leisten, wie auch die beiden Kirchengemeinden und die Schulen, einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung, außerfamiliären Erziehung und sozialer Kompetenz unserer Kinder und Jugendlichen.

Dennoch ist das Angebot für "nicht Organisierte" sehr gering. Versuche, diesen Jugendlichen eine Anlaufstation zu geben, sind in den letzten Jahrzehnten immer wieder, vor allem durch die "Aktionen" der Jugendlichen, gescheitert. (Jugendheim im Kindergarten, Jugendraum im Kurhaus)

Dennoch sollte die Stelle eines/einer Stadtjugendpflegers/in wieder neu besetzt werden.

Der Aufgabenbereich wäre recht frei zu gestalten, sollte die offene Jugendarbeit, aber vor allem auch die Koordination der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine zum Inhalt haben.

Gemeinsame Veranstaltungen über die Vereinsgrenzen hinweg, ein Jugendrat mit Beratungsrecht für den Jugend- und Kulturausschuss, wären Beispiele einer solchen Arbeit. Außerdem sollte er/sie dem Bürgermeister, dem Rat und der Verwaltung beratend zur Seite stehen.

Wer Interesse oder Vorschläge für dieses Amt hat, möchte sich bitte an den Bürgermeister oder Frau Claudia Dunkel wenden. 055 82 / 803-61

Stadtsanierung

Sankt Andreasberg, den 13. Juli (ts)

Dier Bergpost-Redakteure sind in den letzten Wochen mehrfach gebeten worden, einige Auskünfte zur (abgeschlossenen) Stadtsanierung zu beschaffen und zu drucken.

Es ging dabei in der Hauptsache um die neuen Rinnsteine, deren Fugen teilweise schon wieder aufgebrochen sind, obwohl sie noch keine zwei Jahre alt sind.

Bürgermeister Schärf beantwortete folgende Fragen:

- Weiß die Stadt um diese Schäden?
- Welche Handhabe hat die Stadt hier?
- Soll man selber Hand anlegen vor seiner Haustür?
- Kann rechtzeitig reagiert werden und wie wird das aussehen?

Wir fassen die Antwort sinngemäß so zusammen:
Die Probleme sind bekannt, wenn auch nicht jede betroffene Stelle.

Es handelt sich um Regressforderungen an eine insolvente Firma. Dass diese Gewährleistungmaßnahmen aufgrund der komplizierten Mittbeschaffung nicht schnell erledigt werden können, leuchtet hoffentlich ein.

Ob Eigenleistung sinnvoll ist, sollte man erfragen, wenn man den Schaden vor seiner Tür telefonisch meldet.

Abgesehen davon sind keine weiteren Zahlungen zu erwarten.

Friedrich-Ebert-Platz

Sankt Andreasberg, den 13. Juli (ts)

Die Baumaßnahmen auf dem Friedrich-Ebert-Platz ("Rathausplatz") schreiten voran. Auch hierzu waren einige Fragen vorhanden, die uns ebenfalls Bürgermeister Schärf beantwortet hat:

Die Bäume waren innen faul. Zunächst wurde nur ein Ast probeweise abgesägt. Es stellte sich dann heraus, dass fast alle Äste und auch die Stämme nicht mehr zu retten waren. Die Bergstadt hat eine Verkehrssicherungspflicht zur Vermeidung von Unfällen, auch für abfallende Äste und umfallende Bäume.

Die Finanzierung geschieht durch die Restmittel aus der Stadtsanierung. Dieses Geld muss verbraucht werden, sonst müssen wir es zurück an das Land zahlen. Der Platz war in vielen Dingen abgängig, d.h.: Mauern fielen ein, es gab

Frostschäden und der Springbrunnen war ständig defekt. Er wird nicht ersetzt. Diese Restmittel können nur **innerhalb** des Sanierungsgebietes eingesetzt werden. Eine Sanierung von Straßen außerhalb dieses Gebietes ist nicht möglich.

Ich darf noch einmal daran erinnern, welche wichtigen und auch das Ortsbild verschönernden Maßnahmen mit verhältnismäßig geringer finanzieller Beteiligung durch die Anlieger, diese Sanierung gebracht hat. Z. B.: Stützmauer Schwalbenherd, Schützestraße, Hinterstraße, usw., ebenso die Sanierung vieler Fassaden.

Eine weitere Spielmöglichkeit wird hier nicht eingerichtet. Dies ist eine verkehrstechnisch nicht ganz einfache Stelle, außerdem soll dieser Platz in Zukunft Festen und Veranstaltungen dienen. Da braucht man möglichst viel Platz, auch in den hinteren Reihen. Ich darf aber erwähnen, dass der Spielplatz im zentralen Kurpark zurzeit saniert und verbessert wird.

Natürlich würde ich gerne mehr und größere Spielplätze einrichten, aber dies ist leider eine Kostenfrage. Die Stadt versucht, auch mit Hilfe von Spenden, ihr Möglichstes zu tun.

Die Baumaßnahmen werden in ca. 4 Wochen abgeschlossen sein und wir werden dann einen schönen neuen und hellen Platz im Stadtzentrum erleben. Freuen wir uns drauf!

Berghotel Glockenberg



Unsere Terrasse ist auch ideal für Familien mit Kindern, Eltern können in Ruhe speisen und Kinder spielen. Die Westterrasse bietet zudem auch eine große Wiese zum spielen. Für schlechtes Wetter gibt es auch eine Spielerecke für Kinder im Restaurant.

Berghotel Glockenberg Bes. Olaf Reinhold
Am Glockenberg 18 Telefon 055 82 / 219

Kindergerichte ab 2,95€

Durchgehend Küche von 11.00 - 21.00 Uhr.
Kein Ruhetag

Burgi's

Hausmeisterservice

Rasenmähen, Vertikutieren
Rasen- und Gartenpflege
Schneiden von Hecken,
Sträuchern, Bäumen
Fachgerechte Baumfällung
Anpflanzung
Entsorgung von Schnitt und Laub

Kamin- und Feuerholz,
auf Wunsch auch ofenfertig

Reinigung von:
Fuß- und Gehwegen
Rabatten
Dachrinnen
Treppenhäuser
(nach Hausfrauenart)

Kleinere Reparaturen

Montage von:
Carports
Zäunen
Pergolen,
Sichtschutzwänden
Gerätehäusern

Kurierfahrten und
Kleintransporte

Winterdienst

Wir sind immer und jederzeit für Sie
erreichbar unter
Tel 055 82 / 999 458
Fax 055 82 / 999 459
Mobil 0171 / 77 96 762

Burkhard Willecke
Wäschegrund 7
37444 Sankt Andreasberg

In Ausgabe 08/2006 haben wir unter dem Titel "Profil" die Frage gestellt, wo denn die Kinder dieser Stadt geblieben sind und was aus ihnen geworden ist. In dieser Rubrik stellen wir in loser Folge Hiergebliebene, Zurückgekommene und Zugezogene (junge) Menschen vor, die sich in unserem Annerschbarrich wohl fühlen und durch ihr Engagement dazu beitragen, dass die Bergstadt lebt.

Ein Heimkehrer mit Gepäck

Sankt Andreasberg, den 08. Juli (ts)

Geburtstagsfeier bei Eckhard Trübel. 52 Jahre alt ist er geworden und hat eine Menge Freunde in der Bergstadt.

Das liegt sicher daran, dass ihn Annerschbarrich nie wirklich losgelassen hat. Er wurde am 8. Juli 1954 in Annerschbarrich geboren, wurde in der alten Volksschule in der Breiten Straße eingeschult und besuchte später bis 1971 die Realschule im Ort. Es folgte eine Frieseurlehre in Clausthal und dann die Mitarbeit bis 1974 im elterlichen Betrieb in der Herrenstraße.



Eckhard Trübel, Oskar Reski, Uwe Alge

Im Januar 1975 ging es zur Bundeswehr nach Wesendorf, erst als Zeitsoldat, später als Berufssoldat. Im Dezember 1976 hat er dann in Sankt Andreasberg die Braunlägerin Christine geheiratet. In der Bundeswehrzeit schloss er die Ausbildung zum Fachkaufmann für Organisation ab und erwarb die Fachhochschulreife. Es folgte von 1995 bis 2001 eine Verwendung in der Nähe von Haldensleben und danach bis heute der Einsatz als Wehrdienstberater in Celle. Am 31.07.2007 geht es schließlich in Pension.

Im Jahr 2003 entschloss sich Familie Trübel, wieder in den Harz zu ziehen. Der Harz war ihnen nie fremd geworden. Ziel war Annerschbarrich, wohin auch sonst? "Der Ort hat uns nie losgelassen", so Christine Trübel. "Wir brauchen den Wechsel der Jahreszeiten die nur hier so zu spüren sind."

Es wurde das Haus in der Breiten Strasse 4 gekauft und sofort mit dem Umbau begonnen. Es leuchtet heute blau über den Platz. Jedes Wochenende wird hier gearbeitet, aber die Familie nimmt sich auch Zeit für viele Veranstaltungen. "Das ist uns auch sehr wichtig, denn wir wollen aktive Bürger sein. Wir haben Ideen und wollen diese auch mitteilen, vielleicht ist ja auch eine dabei, die den Ort einen Schritt nach vorn bringt", so Eckhard Trübel.



Geburtstagsfeier im Garten

Die Familie Trübel wird endgültig zum 1. Juli 2007 wieder in den Ort ziehen und bringt zusätzlich noch zwei Neubürger (Beate und Tobias) mit. Der Sohn Helmut hat es nicht so lange ausgehalten. Er wohnt schon seit einiger Zeit in der Bergstadt.

Bei der ganzen Arbeit mit ihrem neuen alten Haus haben die Trübels das Feiern nicht verlernt. Dazu kommen alle Kinder und ihre Freunde zusammen. So wird keine Veranstaltung mit den Trübels langweilig, egal ob auf dem Place de Touques, im Kurhaus oder im eigenen Garten.

Die Bergpost wünscht viel Erfolg bei der Renovierung. Mögen die wichtigsten Arbeiten noch vor dem Winter fertig werden, damit die Winterwochenenden in Annerschbarrich gesichert sind. **Glückauf Famile Trübel!**

Verschiedenes**Redaktionssitzung**

der Bergpost jetzt jeden Dienstag
ab 19:00Uhr im Restaurant
Fischer.

ZUM KUCKUCK

Mit großer Terrasse

Alle Tage außer dienstags
ab 15:00 Uhr geöffnet
Tel 055 82 / 80 98 947
www.zumkuckuck-andreasberg.de

La Piazza Ristorante - Pizzeria

- Pizze
- Pasta
- Insalate
- Minestre e zuppe
- Pasta al forno
- Piatti di carne
- Piatti di pesce
- Torte e dessert

täglich geöffnet von
11:00 bis 15:00 und
17:30 bis 23:00 Uhr
Sankt Andreasberg,
Schützenstraße, Tel
055 82 / 999 987

Verkäufe**Auto zu verkaufen**

Renault Clio II RT 1.2 ,EZ
16.07.1999 mit vielen Extras VB
4500,00 Euro. Anfragen im Haus
am Kurpark Fam. Burger unter
Tel.Nr.: 055 82 / 10 10

Druckerpapier A4

für nur 3,50€ per Paket (500 Blatt)
bei Thomas Schmieder, St.
Andreasberg, Mühlenstraße Tel
055 82 / 999 881
bergpost.annerschbarrich.de

Kaufe/Verkaufe Handys

auch gebraucht, guter Zustand, IT
SERVICE-HARZ, Elbingeröder
Straße 3, 38700 Braunlage, Tel
055 20 / 804 835

Roller

Verkaufe Roller der Marke
Zhongyu ZY 50 QT-7, 50ccm, 4
Takt, Kat und noch Restgarantie
gedrosselt auf 25 km/h aktueller
km-Stand 507 Neupreis incl.
Drosselsatz lag bei etwa 950,-
wegen Neuanschaffung für VB
750,- Hoppe St. Andreasberg
05582 / 789

Job**Zeitungsboten gesucht**

Die Bergpost sucht noch immer
zuverlässige Austräger z.B. für das
Gebiet Skiwiese/Katharina-
Neufang.

Haus und Hof**bluesHOMES AG**

Gabriela Krebs, Tel.05582-644
Immobilienmakler

Trockener Lagerraum

Suche möglichst frostsicheren
trockenen Lagerraum zur Miete.
Ca. 15 bis 20m² reichen aus.
Angebot an Bergpost unter Chiffre
lgr001.

Kaufgesuche**Holzvergaser/Brenner**

Suche gebr. Holzvergaser/Brenner
(ca. 20kw) so um 1930 für eine
Zentralheizung eines Hauses mit 180
m² Wohnfläche. Tel:
02524 / 263 790 oder
fkaune@gmx.de

Gesundheit**Massagepraxis & med.****Fußpflege**

Klassische und Bindegewebsmas-
sage, Fangopackungen, Heißluft,
Rotlicht, Öffnungszeiten Mo-Fr
9:00 bis 12:30 und nach Verein-
barung, Hausbesuche möglich,
Sophie Klinge, Schützenstraße 12,
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 17 82 od. 999 413,
Mobil 0 175 / 10 52 368

Kaffeestube im Röhrholz Inh. Renate Busch

Herein, herein
Kuchen und Torten
alles selbst gebacken
immer frisch
und herrlich lecker
(auch außer Haus).
Dazu
Kaffee oder Tee

Kaffeestube im Röhrholz
Renate Busch

Im Röhrholz 2
37444 St. Andreasberg

geöffnet von
Donnerstag bis Sonntag
von 14:00 - 18:00

Tel. 05582/8398

www.kaffeestube.harz.de



Anzeige

Energiesparen auf Kredit ist möglich

Kommunen sparen mit Solarschwimmhädern

Unverglaste Schwimmbadabsorber sind seit einigen Jahren eine Möglichkeit, in beheizten Frei- und Hallenbädern kommunales oder privates Geld zu sparen. Dennoch gebe es bis heute viele Gemeinden und Betreiber, die noch keine Solarschwimmhäder betreiben, stellt die Deutsche Umwelthilfe (DUH) in einer Pressemitteilung fest. Die DUH will dies ändern und hat deshalb unverglaste Schwimmbadabsorber in die Wertung der "Solarbundesliga" aufgenommen, die sie gemeinsam mit ihrem Partner, der Fachzeitschrift Solarthemen, ausrichtet. Ab sofort können auch Schwimmbadabsorber über die Internetseite Solarbundesliga gemeldet werden, neben anderen Solarwärme- und Solarstromanlagen.

Obwohl die Solaranlagen gerade für Frei und größere Hallenbäder wirtschaftlich seien, scheitere die Umrüstung auf regenerative Energien häufig am Finanzvolumen. Nach Recherchen der Solarthemen stehen dafür jetzt allerdings zinsgünstige Darlehen im Rahmen des Infrastrukturprogramms der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur Verfügung. Dieses Programm können sowohl Städte und Gemeinden als auch private Betreiber von kommunalen Schwimmbädern nutzen, zum Beispiel Fördervereine. Jörg Dürr-Pucher, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe e. V., ermuntert alle Kommunen, auf die Sonne im Schwimmbad zu setzen: "Die Bäder sind auch ein Aus-hängeschild der Kommunen. Wenn die sich als zukunftsfähig präsentieren wollen, ist die Solaranlage eine gute Gelegenheit."

"Es gibt nur einen Grund, keine Solarabsorber für Schwimmbäder zu nutzen, nämlich dann, wenn auf dem Gelände oder Dächern keine ausreichenden Flächen vorhanden sind", erklärt Solarthemen-Redakteur Andreas Witt: "Sonst lohnt sich das immer." Bestätigt habe dies vor kurzem eine Studie

der Hessen Energie GmbH im Auftrag des Landes Hessen, welche die Solarschwimmhäder in Hessen auf ihre Wirtschaftlichkeit und Funktionstüchtigkeit hin überprüft hat.

Auf deutschen Dächern geht es sportlich zu

Solarsport erobert das Land! Bereits **911 Kommunen** spielen mit, stellen sich dem sportlichen Wettstreit auf deutschen Dächern. An die Spitze kommt, wer möglichst viel Solarstrom und Solarwärme installiert. Da gibt es eigentlich nur eine Möglichkeit: Mitspielen!

Das machen hier bereits **23.633.561 Menschen** mit insgesamt **315.403 kW Solarstrom** und **650.937 qm Solarwärme**. Unterstützt werden sie dabei von ihren tollen Fans! Meldeschluss für die Saison 2006/2007 ist der 1. Juni.

Information erteilt gerne:



Solarwind-Harz
Erich Lippum
Tel.: 05522 919929
Fax: 05522 5059971
Mail: info@solarwind-harz.de
www.solarwind-harz.de

Lieferprogramm:

- thermische Solaranlagen (SolTec-Energie).
- Photovoltaik-Anlagen
- Photovoltaik-Solarhallen (SolarAccess).
- Windkraftanlagen (EAW)
- Windkraftanlagen (enflo).

Restaurant *Am Knöchel *

mit Aussichtsterrassenbetrieb

ein kleiner Auszug aus unserer großen Speisekarte

Schweinefiletspiess

mit geschmorten Paprika-Champignons-Zucchini auf
einem Naturreisring mit Salatbeilage

Argentinisches Rumpsteak ca. 300 gr.

Ofenkartoffel mit Kräuterquark gefüllt, Maisgemüse,
Kräuterbutter und Salatbeilage

Seezunge, Natur

Kartoffelscheiben, Broccoliröschen und Salatbeilage

Gemüseteller

mit Käse überbacken

Hier kocht die Chefin selbst

Braunlager Straße 12, Tel.: 055 82 / 999 699

Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag 17:00 - 22:00 Uhr

nicht vergessen !!!!!! jeden Samstag !!!!!!

Leckeres vom Grill